

# Newsletter

Das Modellprojekt „Chance Zukunft“ wird mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein–Westfalen und des Europäischen Sozialfonds, sowie mit dem Jobcenter Krefeld, dem Jobcenter Kreis Wesel und den Jobcentern im Kreis Kleve realisiert.

Seit November 2015 läuft das Projekt nun am Standort Niederrhein. Dieser Newsletter soll zum Jahresende dazu dienen, Ihnen einen kleinen Überblick zu verschaffen, wie seitdem im CJD gearbeitet wurde.

## U 25–Tag für die Jobcenter im Kreis Kleve

Im Rahmen eines U 25–Tages des Jobcenters im Kreis Kleve präsentierte das CJD Berufsbildungswerk am 02. Juni 2016 Angebote für die Zielgruppe der unter 25jährigen Jobcenterkunden den kommunalen Fallmanagern im Bürgerforum Geldern.



Das Modellprojekt „Chance Zukunft“ stand dabei im Mittelpunkt. Erfolgreich präsentierten unsere Mitarbeiterinnen Katrin Geurds und Britta Schulz das Angebot zur persönlichen und berufli-

## Modellprojekt

# Chance Zukunft

AG Träger BBW NRW

chen Förderung arbeitsloser Jugendlicher und junger Erwachsener.

Im Rahmen des Austausches mit Trägern und Fallmanagern erhielten die Mitarbeiter des Projektteams positive Rückmeldungen zur Durchführung des angelaufenen Modellprojektes. [---](#)

## Erlebnispädagogik im Modellprojekt „Chance Zukunft“

Eine der Kernkompetenzen im CJD ist die Sport- und Erlebnispädagogik. Ziel ist es, die Belastbarkeit, eigene Möglichkeiten und die Persönlichkeitsentwicklung zu steigern.

Zu erfahren, dass wer etwas wagt auch gewinnen und Erfolg haben kann, dass das Ausprobieren ohne Spitzenleistung seinen eigenen Wert hat und man anderen ihr Besser–Sein gönnen kann, ist dabei ein wichtiger Bestandteil.



Nicht nur in der Erlebnispädagogik, sondern auch im „wahren Leben“ gilt es, mit einem Ziel vor Augen durchzuhalten. Auch wenn man zwischendurch Niederlagen erleben muss – diese Er-

fahrungen helfen, sich im weiteren Leben zurechtzufinden. Im Modellprojekt ist die Erlebnispädagogik ein wichtiger Bestandteil der Durchführung.

Ein Erlebnispädagoge und die BBW-Begleiter unternehmen mit den Teilnehmenden sowohl Einzel- als auch Gruppenangebote, wie beispielsweise Kanu fahren, Klettern, einen Erlebnisparcours durchlaufen, Geocaching oder Ausflüge, z.B. zum Strand nach Ouddorp.



Auf diese Weise können die Jugendlichen und jungen Erwachsenen etwas Neues ausprobieren und ihren Horizont erweitern. Auch die Arbeitsbeziehung wird durch die gemeinsamen Erfahrungen belastbarer. [---](#)

### Beratungsfahrzeuge

Das Berufsbildungswerk Niederrhein bietet „Chance Zukunft“ in den Kreisen Wesel und Kleve an, sowie in der Stadt Krefeld. Die Entfernung zum Standort in Moers ist dabei für die Teilnehmenden nur in Ausnahmen zu überbrücken. Um die aufsuchende Sozialarbeit zu gewährleisten, ist es zum Beispiel möglich, die Teilnehmenden zu Hause oder in einem Café zu treffen. In einem Café gibt es aber oftmals „Mithörer“ und nicht alle Teilnehmende finden es angenehm, zu Hause besucht zu werden. Für dieses Problem haben

wir eine Lösung gefunden: unsere Beratungsfahrzeuge.



Auf diese Weise können die Beratungsgespräche in einem persönlichen Rahmen auf neutralem Boden und angenehmer Atmosphäre geführt werden.

### Flurfördermittelschein – eine Chance für die Zukunft!

Die Teilnehmenden des Modellprojektes „Chance Zukunft“ hatten vom 04. Oktober bis zum 07. Oktober 2016 im CJD Berufsbildungswerk Niederrhein die Möglichkeit, den Flurfördermittelschein zu erlangen. In den ersten ein- einhalb Tagen waren die Teilnehmenden mit der Theorie und der Theorieprüfung beschäftigt, welche alle neun Teilnehmenden bestanden haben. Anschließend folgte die praktische Auseinandersetzung mit dem Flurförderfahrzeug, welche mit der Prüfung der Fahrpraxis abgeschlossen wurde.



Von den neun Teilnehmenden, die ausnahmslos mit sehr hoher Motivation und Verlässlichkeit an der Schulung teilgenommen haben, konnten schließlich acht den Flurfördermittelschein mit erfolgreicher Prüfung absolvieren.



In die Übungsstunden brachten die Teilnehmenden sichtlich fachliches Interesse und Lernfreude ein. Im gemeinsamen Lernen und der Zusammenarbeit untereinander wurde zudem die Sozialkompetenz der einzelnen Teilnehmenden gefördert. Die ganztägigen Schulungen wurden durch eine Art „Shuttle-Service“ flankiert, der die Anreise auch aus den entlegenen Gebieten der beteiligten Kreise und Städte ermöglichte. Das gemeinsame Mittagessen in der Cafeteria des Berufsbildungswerkes ermöglichte Austausch und Kontakt, der für die teils sozial isolierten Teilnehmenden durchaus nicht selbstverständlich ist. Für den Großteil war es nicht nur eine neue Erfahrung mit einem Gabelstapler zu fahren sondern auch ein Erfolgserlebnis, das sie in ihrer Lebenssituation als Langzeitarbeitslose lange

vermisst haben und sie anspornen wird, sich neue Ziele zu setzen und gleichwohl zu erreichen.

Die Teilnehmenden wie auch die Fallmanager der jeweiligen Jobcenter waren von dem Angebot positiv überzeugt. Deshalb ist vom CJD Berufsbildungswerk geplant, im Rahmen des Projektes den „Staplerschein“ auch weiteren Teilnehmenden anzubieten.

[---](#)

### Fachtag „Chance Zukunft“

Im Rahmen der fachlichen Begleitung des Einzelprojektes führte die G.I.B. NRW am 24.11.16 diese Fachtagung durch. Sie bildete den Auftakt für einen organisierten und systematischen Austausch über die Umsetzungserfahrungen unter den Trägern bzw. zwischen Trägern und Jobcentern sowie der Landesebene. Bereits im Vorfeld hatte es unter Anleitung der G.I.B. in den einzelnen BBWs Treffen gegeben, die dem Austausch der beteiligten Fachkräfte zum Verlauf des Projektes dienten.

Vorträge und Gruppenarbeiten boten den Fachkräften bei der Tagung die Möglichkeit, sich über Ihre bisherigen Erfahrungen im Projekt auszutauschen. Das CJD Niederrhein, vertreten durch Herrn Speis, Frau Geurds und Herrn Remagen durfte bei einem der Vorträge mitwirken. Unterstützung erhielt Her Speis unter anderem von zwei Fallmanagerinnen aus den Jobcentern Wesel und Rees, die ihre Eindrücke schilderten. An dieser Stelle sei Frau Pallerberg und Frau Scholz herzlich gedankt!



## Weihnachtsfeier

Am 21.12.16 trafen sich alle Teilnehmenden und BBW-Fallmanager zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im Schacht V. Das Ausbildungsrestaurant des CJDs verwöhnte die Gaumen der Gäste mit einem leckeren Brunchbuffet. Ein kleines Rahmenprogramm führte durch einen gelungenen Vormittag. Beispielsweise wurde mit einem kleinen „Chance Zukunft“-Chor musiziert, oder es wurden kleine Geschenke ausgetauscht. Gemeinsam wurde bereits das alte Jahr verabschiedet und hoffnungsvoll auf die Chancen des neuen Jahres geblickt.



Wir bedanken uns bei allen Projektbeteiligten herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Teilnehmenden, dass Sie mit Unterstützung des Modellprojektes mit viel Motivation und Energie ins Jahr 2017 starten und eine passende Perspektive samt Arbeitsstelle für sich finden!



## Ausblick 2017

- Start der Supervision
- Januar 2017: Angebot Quexit Düsseldorf
- Februar 2017: Staplerschulung und Fahrtrainings
- Februar 2017: Angebot Eislaufbahn Grefrath

## Kontakt im Berufsbildungswerk

Katrin Geurds, Projektleiterin  
CJD Berufsbildungswerk Niederrhein  
Pestalozzistraße 1, 47445 Moers  
Fon 02841 1409-318  
[katrin.geurds@cid.de](mailto:katrin.geurds@cid.de)

<http://www.cid-bbw-niederrhein.de/ueber-uns/weitere-chancen/chance-zukunft/>

## Weitere Informationen unter:

<https://www.mais.nrw/chance-zukunft>  
<http://www.esf.nrw.de>  
<http://www.arbeit.nrw.de>  
<http://ec.europa.eu>

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision "Keiner darf verloren gehen!".